

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Am 20. Dezember 1870 wurde die Strecke Neumarkt—Simbach, die Strecke Simbach—München erst im Jahre 1871 dem öffentlichen Verkehre übergeben.

Die Strecke, welche die Bahn durch das Gemeindegebiet Pram durchzieht, beträgt bei 4 Kilometer. In dieser Strecke stehen die Stationen: Pram-Haag, sowie die am 15. August 1886 eröffnete Haltestelle Feldegg.

Großartig war der Anblick der Erdarbeiten am Sieghartlberg. Winter und Sommer wurde an dem 25 Meter tiefen Durchschnitte gearbeitet, 2 kleine Lokomobile brachten die mit Material beladenen Rollwagen hin und her, über 500 Arbeiter waren tätig — es wimmelte wie auf einem großen Ameisenhaufen. Am westlichen Abhange des Berges war eine große Bauhütte, Kantin etc.

Während des Bahnbaues kamen folgende Unglücksfälle in Pram vor: Partieführer Gstöttner aus Bayern stürzte vom Rollwagen und wurde getötet, einer Arbeiterin aus Böhmen wurde ein Fuß von einem Rollwagen abgeschnitten, eine andere in Klinget vom herabfallenden Material verschüttet; die Eisenbahnbrücke bei der Furthmühle im Pram stürzte kaum fertig gestellt, zusammen. Den Bau derselben leitete der, wie erzählt wird, im "Schelten" sehr geübte Bauunternehmer Michael Gundbrun. Bei diesem Unfall erlitt Friedrich Meisriml einen Beinbruch.

Als Stations-Vorstände amtierten bisher die Herren Josef Grauer, Jakob Korista, Josef Hippmann und Karl Powitscher.

Gemeinde-Straßen.

Die Gemeinde hat 7 Straßenzüge in Benützung und zur Herhaltung, deren Gesamtlänge $23\frac{1}{2}$ Kilometer beträgt.

Vom Baue der einzelnen Straßen kann bezüglich der Zeit wenig angegeben werden. Um meistens blieb der Bevölkerung der Bau der sogenannten "Waizrödtstraße", welche im Jahre 1833 angelegt wurde, im Gedächtnisse. Dabei ging es nämlich ganz lustig zu. Den Bau leitete Herr Anton Wezelsberger, lediger Kaufmannssohn von Pram. Keinem Besitzer wurden Handlangerdienste aufgezwungen. Herr Wezelsberger verstand es durch Bildung der sogenannten "Straßenbau-Kompagnie" Leben und Begeisterung in die Sache zu bringen.